



Sammlung Theaterzettel

Das Rheingold

Kähler, Willibald

20.11.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 20. November 1903.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Das Rheingold

Vorpiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Wotan		May Buchath.
Donner	Götter	Hugo Boifin.
Froh		Georg Maiff.
Loge		Friedrich Carlén.
Fasolt	Riesen	Wilhelm Fenten.
Fasner		Karl Marg.
Alberich		Joachim Kromer.
Mime	Nibelungen	Alfred Sieder.
Fricka		Margarethe Brandes.
Freia		Hilda Schoene.
Erda	Göttinnen	Betty Kosler.
Woglinde		Elisabeth Suchanek.
Wellgunde		Helene Brandes a. G.
Floßhilde	Rheintöchter	Betty Kosler.

Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Fladnitzer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang, 2. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	(einschl. Proszeniumsloge)	
3. und 4. Reihe	7.—	Sperresitz im Parkett	4.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.—	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.—	Sichplatz im Parkett	3.50
2. und 3. Reihe	2.50	Parterre	2.50
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	3.50	Galerieloge	1.50
		Galerie	— .60

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Sa. -stag, den 21. Novbr. 1903. 15. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von B. Meyer-Förster.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.